


Weihnachts-Sonderangebot

1. 



540 S., 17 Taf.
Rev. 10. Aufl.
in Ganzleinen

6⁸⁰
RM

Die vorliegende 10. Auflage mit dem 50. Tausend ist als Jubiläumsausgabe erschienen: „Ohne Zweifel unser bestausgestatteter Opernführer!“ (Musik-Woche). Das Buch enthält zwei Register nach Komponisten und Werken, eine kundige Operngeschichte mit einer vergleichenden Tabelle, Erläuterungen des Opernbetriebes, Erklärung von Fachausdrücken und eine Aufführungstatistik 1931 bis 1935. Die anschließende Besprechung bringt auf 500 Seiten das vollständige Repertoire aller deutschsprachigen Bühnen, auch des Auslandes, sowie sämtliche Opern von Wert und Bedeutung, insgesamt 261 Werke von 103 Meistern. Darunter befinden sich die neuesten Erst- und Uraufführungen, wie Egks „Zauberflöte“, Respighis „Flamme“, Reutters „Doktor Johannes Faust“ usw. 17 prächtige Bildnisse von Großmeistern der Oper schmücken das Buch, das auf gutem Niveau fachlich stichhaltig ist und auch musikphilologischen Wert besitzt.


2. 



1078 Seiten
Volksausgabe
in Ganzleinen

4⁸⁰
RM

Franz Freiherr von Lipperheide hat in seiner einzigartigen Sammlung aus über 40 Sprachen eine „Quintessenz an allgemeingültigen Gedanken aller Zeiten“ zusammengetragen. 25000 deutsche und 6000 fremdsprachige Stellen, letztere in Übertragung und größtenteils auch im Original, ergeben eine umfassende Anthologie seit Beginn der Literaturen überhaupt bis zur neueren Zeit. Die Anordnung erfolgt alphabetisch nach Begriffen und innerhalb dieser chronologisch, so daß die Wandlung jedes Begriffs im Laufe der Zeiten bei uns und den andern Kulturvölkern ersichtlich wird. Bei jeder einzelnen Stelle ist Herkunft, Quelle, Datum u. v. a. mit größter Sorgfalt und Genauigkeit angegeben, so daß sich das Werk mit Recht ein „literarisches Urkundenbuch“ nennen darf, „nicht allein zum Gebrauch des Gelehrten, sondern für die Gebildeten der Deutschen Nation und des ganzen deutschen Sprachgebiets“.

3. 



304 S., 356 Abb.
auf Kunstdruck
in Ganzleinen

6⁸⁰
RM

„Indem Erich Schneider in seinem beachtenswerten Werk an das Interesse für die Leistungen der Ingenieurkunst anknüpft, um den Leser in die technische Physik einzuführen, schlägt er von sich aus die Brücke von der Technik zur Wissenschaft, von der ‚Zivilisationserscheinung‘ zur Kultur. Was bringt das Buch nun? Erstens: 356 Abbildungen. Aus der gesamten Mechanik der ruhenden Körper, aus Geschwindigkeit und Beschleunigung, Arbeit und Leistung, Kreisel, Ballistik, aus der gesamten Wärmelehre, vom elektrischen Strom und schließlich von den Wellen. 356 anschauliche, klare Bilder. Und dazu ein Text, der uns die Möglichkeit gibt, unendlich viel zu lernen von den Grundgedanken der Physik bis zu den Großtaten der Technik.“
(8-Uhr-Blatt)

4. 



348 S., 100 Abb.
2., verm. Aufl.
in Ganzleinen

6⁴⁰
RM

„Man muß verlangen, daß der Verfasser eines derartigen Werkes sich seiner Verantwortung bewußt ist und insbesondere auch versteht, bei umfassender Sachkenntnis doch das Grundsätzliche und Gesicherte der Forschungsergebnisse von dem Zweifelhafte und Unwesentlichen zu trennen. Das vorliegende Buch, das in glänzendem Stil geschrieben ist und einen umfassenden Überblick über den Entwicklungsgang der gesamten Naturwissenschaften, der Physik sowohl wie der Astronomie und der modernen Biologie, gibt, erfüllt diese Forderungen in hohem Maße. Die Darstellung der oft schwierigen Fragen ist bei stets exakter Behandlung des Stoffes äußerst interessant und unterhaltend und dabei doch immer verständlich gehalten.“
(Völkischer Beobachter)

Justus Dörner Verlag